

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 08/15-19) des
Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend, Sport“ des Beirates Woltmershausen am 28.11.2016

Ort: Grundschule Rablinghausen (Markthalle), Dorfkampsweg 50, 28197 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30Uhr

Anwesend: Malte Haak, Karin Mindermann (b.M.), Markus Reinhard, Anja Schiemann, Edith Wangenheim

Es fehlen: Bruno Kraft (e), Nina Schaardt

Gäste: Fr. Biermann (für die Senatorin für Kinder und Bildung, SKB, zu Top 3 + 4); Hermann Lühning (Beirat); Vertretungen aus Kitas und Schulen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz/Protokoll: Annemarie Czichon, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls vom 25.10.2016 (Nr. 07)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 – Auswertung der 1. Planungskonferenz (SKB) zur Kindertagesbetreuung für das KGJ 2017/18 am 21.11.2016

Die Vertreterin der Senatorin für Kinder und Bildung erläutert ihre auf der o.g. Planungskonferenz vorgestellte Präsentation (→ Anlage), die zugleich die aktualisierte Ausbauplanung bis zum Kindergartenjahr 2019/20 (auf der Grundlage aktualisierter Bevölkerungsprognosen des Statistischen Landesamtes) enthält.

Die bisherigen Einwohnerzahlen basierten auf einer Fortschreibung der Daten des Einwohnermeldeamtes. Bekannte Bauvorhaben sind in den Berechnungen berücksichtigt.

Es sei weiterhin angestrebt, für 50% der U3- Kinder und 98% der 3-6-Jährigen ein Angebot zur Kindertagesbetreuung vorzuhalten.

Die Zielzahl von 50% für die U3-Kinder wird aus dem Ausschuss als vermutlich unter dem realen Bedarf liegend kritisiert. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass bei der Ausbauplanung die räumlichen Anforderungen einer zeitgemäßen Kita-Arbeit berücksichtigt werden und Räume möglichst multifunktional zu nutzen sein sollten.

Ferner sei weiterhin von einem relativ hohen Bedarf an Hortplätzen auszugehen, solange die Erweiterung der Ganztagsbetreuung an der GS Rechtenflether Straße nur etappenweise und an der GS Rablinghausen erst in einigen Jahren erfolge. Hier werde sich der Ausschuss weiterhin für einen möglichst zeitnahen Ausbau einsetzen.

Den derzeit 19 Kindern, die noch keinen Betreuungsplatz erhalten haben, sollen Plätze in den Mobilbauten auf dem Gelände der KiTa Charlotte-Niehaus im 1. Quartal 2017 angeboten werden.

Ergänzend zu den in der Anlage dargestellten Planungsoptionen werden für das KGJ 2017/18 noch Standorte/ Unterbringungsmöglichkeiten für 1 bis 2 Gruppen im Stadtteil gesucht.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei der Referentin für die ausführliche Erläuterung und verabreden, eine Beiratsbeschlussfassung zur Ausbauplanung vorzubereiten.

TOP 4 – Sachstand Ersatzbau KiTa „Charlotte Niehaus“ (einschließlich Vorbereitung einer Beschlussfassung des Beirats am 05.12.2016)

Der Ausschuss erinnert daran, dass bereits auf der Planungskonferenz des Beirats 2013 zugesagt worden sei, ein neues Gebäude auf dem ehemaligen Freizi-Gelände am Dorfkampsweg zu errichten. Seitdem sei nichts passiert, obwohl der Träger Kontakt zu einem Investor habe, der bereit sei, die Kita zu bauen.

Dazu verweist die Vertreterin der SKB darauf, dass es sich bei dem Gelände um eine im öffentlichen Eigentum stehende Fläche handelt, auf der ein privater Investor allenfalls nach entsprechender Ausschreibung oder nach Verkauf der Fläche, der aber politisch diskussionswürdig sei, erfolgen könne.

Die Ausschussmitglieder machen deutlich, dass für den Stadtteil eine möglichst schnell umsetzbare Lösung wichtig ist. Außerdem nehmen sie den Hinweis aus der Kita auf, dass dort, auch wegen der Ankündigung eines Neubaus 2013, ein erheblicher Sanierungsstau bestehe.

Auch zu diesem Top bedanken sich die Ausschussmitglieder bei der Referentin und verabreden die Vorbereitung einer Beschlussvorlage für den Beirat.

TOP 5 – Bericht aus dem Controllingausschuss/CA

Die stv. Ausschussprecherin berichtet von der neuen Referatsleitung „Junge Menschen“ für Woltmershausen und den Beratungen für die Mittelverteilung, für die eine Zustimmung des Beirates beantragt wird.

Außerdem sei berichtet worden, dass das neue Jugendzentrum schon gut angenommen werde; für die Jugendlichen, die offenbar noch den alten Standorten nachtrauern, sollen in Kürze gezielte Angebote gemacht werden. VAJA arbeite derzeit verstärkt mit Jugendlichen, die sich auf dem Schulhof der Grundschule Rechtenflether Straße treffen.

TOP 6 – Bericht aus der Beirätekonferenz zur Richtlinie für die Förderung stadtteilbezogener Kinder- und Jugendarbeit vom 03.03.2016¹

Die stv. Ausschussprecherin berichtet, dass in der Beirätekonferenz deutlich geworden sei, dass sich die Mitwirkungsrechte der Beiräte im Rahmen des Jugendhilferechts (Bremisches Kinder-, Jugend- und Familienförderungsgesetz/BremKJFFöG) mit der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses bewegen. Die Vertreterin der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport (SJFIS) habe aber ausdrücklich darauf verwiesen, dass die im Frühjahr d.J. in Kraft getretene Richtlinie überarbeitet werden könne, wenn sich in der Praxis ein entsprechender Bedarf ergebe. Außerdem habe die Vertreterin SJFIS angeboten, für weitere Diskussionen auch den Beiräten zur Verfügung zu stehen.

TOP 7 – Berichte des Amtes ./.

TOP 8 – Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
- Stv. Fachausschussprecherin -

Annemarie Czichon
- Vorsitz/Protokoll -

¹ https://ssl.bremen.de/senatskanzlei/sixcms/media.php/13/2016_08_09_ABI_Nr_0171_RiLi_KinderJugendarbeit_signed.pdf